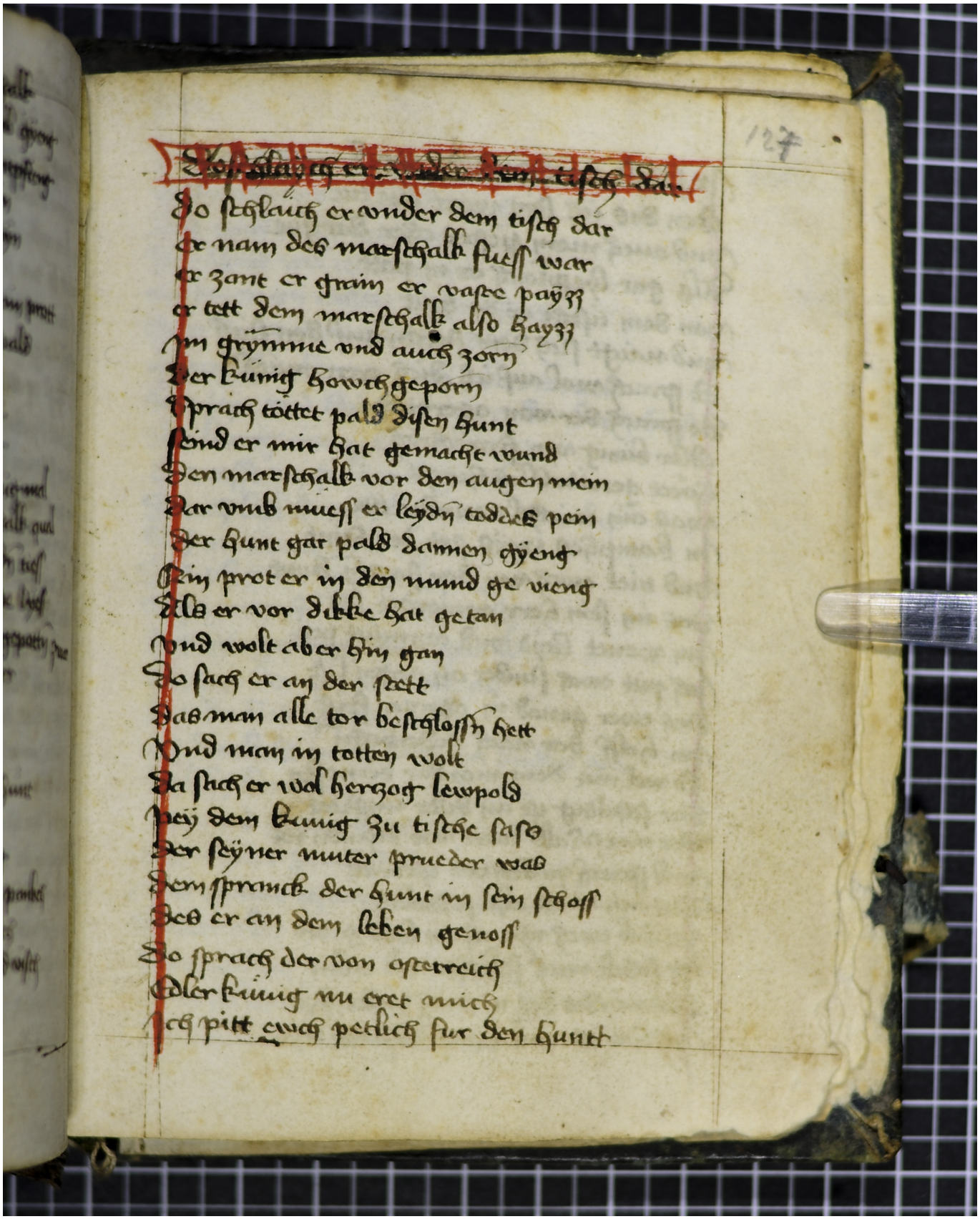
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



127

~~Do schlaich er vnder dem tisch dar~~

Do schlaich er vnder dem tisch dar
Er nam des marschalk fuess war
Er zant er grain er vaste payzz
Er tett dem marschalk also hayzz
Im grymme vnd auch zorn
Der kunig howch geporn
Sprach tottet pald disen hunt
Seind er mir hat gemacht wund
Den marschalk vor den augen mein
Dar vmb muess er leydn toddes pein
Der hunt gar pald dannen gyeng
Ein prot er in den mund ge vieng
Als er vor dikke hat getan
Vnd wolt aber hin gan
Do sach er an der stett
Das man alle tor beschlossn hett
Vnd man in totten wolt
Da sach er wol herzog lewpold
Bey dem kunig zu tische sass
Der seyner muter prueder was
Dem spranck der hunt in sein schoss
Des er an dem leben genoss
Do sprach der von osterreich
Edler kunig nu eret mich
Ich pitt ewch petlich fur den huntt